

Benutzung nach § 39, Abs. 1, Ziff. 5-4 WHG: ~~Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Grundwasser~~ Gewässer

b) Versickern von Grundwasser aus dem PFA 1.1 für die Standzeit der Bauwerke

Streckenabschnitt *)	Einleitungs- stelle (Flurstücks- nummer) <sup>3)</sup>	geologische Schichten, in die eingeleitet wird	Höhe der Grund- wasser- auf- höhung	Reichweite der Grundwasser- aufhöhung	Herkunft des Wassers	Bemessungs- wassermenge (mit Angabe des Bemessungs- falles)	Fundstellen für: a) Schluckvermögen des Untergrundes b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Auf- bereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen e) Maßnahmen zur Beseitigung der Einleitstelle nach Ende der Benutzung
DB-Tunnel (km -0.4- 42.0 bis +0.4 +32.0) einschl. Technikgebäu- de, Nördliches Bahn- hofsgebäude	Sickerschacht <sup>1)</sup> Unterer Schloßg- ten (678)	q	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	aus Sicherheitsdrä- nage-GwSpBgS (km DRM/BB- A Unter, q/km1BH- Aquifer)	Q ca. 0,1 l/s Ableitung und Versickern bei Wasserspiegel- lagen > HW <sub>200</sub> <sup>3)</sup>	a) Anlage 20.1, Kap. 3.2 (PF-Unterlagen) b) Anlage 11 (PF-Unterlagen) c) Anlage 20.1, Kap. 3.5 (PF-Unterlagen) d) Anlage 9.2 (PF-Unterlagen) e) -

Legende:

- q = Quartär
- km1 = Gipskeuper, ungliedert
- km1BB = Bleiglanzbankschichten
- km1DRM = Dunkelrote Mergel
- km1BH = Bochinger Horizont
- <sup>1)</sup> = bei Kapazitätsüberschreitung (Überlauf) flächenhafte Versickerung im Unteren Schloßgarten
- <sup>2)</sup> = nicht angebar, da Schluckvermögen des Untergrundes im Versickerungsbereich nicht ausreichend
- <sup>3)</sup> = Wassermenge abhängig vom HW-Stand (hier angesetzt: HW<sub>1000</sub>, vgl. Anlage 1.1.2)
- \*) = Sicherheitsdränage Stadtbahnbauwerke entfällt gemäß aktueller Planung
- GwSpBgS = Grundwasserspiegelbegrenzungssystem

Planungsrechtliche  
Zulassungsentscheidung  
erteilt am 22.09.2014  
591pä/006-2304#005  
Eisenbahn-Bundesamt,  
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart  
Im Auftrag   
Dr. Jöbst

